



Rumpelstilzchen-Literaturprojekt

Michael Hellwig

rumpelstilzchen.enger@t-online.de
feuerwasserlufterde@t-online.de
rumpelstilzchen-literaturprojekt.de

„Feuer, Wasser, Luft und Erde“

Bild-Text-Dialoge

Einladung zur Beteiligung an einem Anthologieprojekt

In der Antike entstand die Vorstellung, dass alles Sein aus einem Mischungsverhältnis der vier Grundelemente Feuer, Wasser, Luft und Erde bestehe. Und auch wenn dieses Modell in der Wissenschaft längst überholt ist, wird es zum Beispiel in der Bildenden Kunst immer wieder aufgegriffen. So auch von der Malerin und Zeichnerin Ulrike Schönfelder-Hellwig. „Dieses Modell bietet mir eine Möglichkeit, meine Auseinandersetzung mit Natur und Landschaft zu strukturieren“, erklärt sie.

Die Künstlerin lebt und arbeitet in Enger. Seit 1970 ist sie mit Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland und im europäischen Ausland als Malerin, Zeichnerin und Photographin sowie mit Installationen vertreten. Sie beteiligt sich immer wieder an spartenübergreifenden Projekten mit Autor/inn/en und Musiker/inne/n. Veröffentlichungen ihrer Arbeiten finden sich in verschiedenen Publikationen, u.a. als Buchcover und Unterrichtsmaterialien sowie in Literaturzeitschriften. Gelegentlich beteiligt sie sich an literarischen Projekten mit eigenen Texten. Das Rumpelstilzchen-Literaturprojekt und die Künstlerin laden interessierte Autorinnen und Autoren ein, sich mit Texten in einen kreativen Dialog mit Bildern zu begeben. Dabei sollen keine Bildbeschreibungen entstehen!

Unter dem Arbeitstitel „Feuer, Wasser, Luft und Erde“ soll eine Anthologie (mit ISBN) erscheinen, für die für jedes „Element“ vier Pastellkreidezeichnungen für eine literarische Reaktion zur Verfügung stehen.

Interessierte Autorinnen und Autoren können die Bilder unter dem Link <http://rumpelstilzchen-literaturprojekt.de/wp-content/uploads/2026/07/Ulrike-Schoenfelder-Hellwig-4-Elemente.pdf> auf der Website des Rumpelstilzchen-Literaturprojekts ansehen. Statt mit den Originaltiteln sind sie nur mit Element und einer Zahl benannt, um nicht durch die Titel zu beeinflussen.

An die E-Mail-Adresse feuerwasserlufterde@t-online.de und mit dem Betreff „4 Elemente“ können Texte als E-Mail-Anhang (docx-, txt- oder odt-Datei) bis zum 31. Dezember 2026 bei dem Koordinator des Rumpelstilzchen-Literaturprojekts, Michael Hellwig, eingereicht werden. Es dürfen je Verfasser/in mehrere Beiträge eingereicht werden. Prosatexte dürfen jeweils den Umfang von 5.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) nicht überschreiten. Falls die Beiträge im Original nicht auf Deutsch geschrieben wurden, muss eine deutsche Übersetzung mit eingesendet werden.

Es muss für alle eingereichten Beiträge unmissverständlich gekennzeichnet sein, auf welches Bild sie sich beziehen.

Mit der Einsendung eines Beitrags / von Beiträgen wird bestätigt, dass der/die Text/e bisher nicht veröffentlicht wurde/n (auch nicht im Internet), er/sie nicht mit KI erstellt wurde(n), keine Rechte Dritter verletzt werden sowie dass der/die Einsender/in mit dem honorarfreien Abdruck und gegebenenfalls mit der Veröffentlichung zu Werbezwecken einverstanden ist.

Außerdem benötigt werden eine Kurzbiographie (maximal 600 Zeichen inklusive Leerzeichen) sowie eine Adresse, an die gegebenenfalls das Gratis-Belegexemplar versendet werden kann.

Über je ein Gratisexemplar hinaus (Mehr können wir uns als „Honorar“ nicht leisten.) können alle an der Anthologie beteiligten Autor/inn/en weitere Exemplare zu einem reduzierten Preis erwerben.

Ein Buch kann nur herausgegeben werden, wenn genug geeignete Texte eingereicht werden. Durch die Beteiligung an dem Projekt entsteht kein Anspruch auf Aufnahme eines Textes in das Buch. Die Entscheidung trifft der Herausgeber.

Das Rumpelstilzchen-Literaturprojekt ist im Oktober 1981 im schulischen Kontext entstanden. Sein Ziel war die Förderung literarisch schreibender Kinder und Jugendlicher.

Seit Anfang 2020 besteht es als loser, institutionell ungebundener Verbund weiterhin literarisch aktiver ehemaliger Schüler/innen, die Mitglieder des Rumpelstilzchen-Literaturprojekts waren, um sich auszutauschen und gemeinsame Projekte zu realisieren. Es ist darüber hinaus offen für andere Autor/inn/en. Neben u.a. mehreren in Kooperation mit Bildenden Künstlern entstandenen Anthologien mit zum Teil internationaler Beteiligung wurden seit 2020 Lesungen, Literaturgottesdienste, Ausstellungen und Schreibwerkstätten realisiert. Ausführliche Informationen unter rumpelstilzchen-literaturprojekt.de.